

PROJEKTINFORMATION – „Twinning“



Kapazitätenaufbau zur Erarbeitung integrierter Wasserbewirtschaftungspläne (Gewässerschutz) BG03/IB-EN-02

Partnerland: Bulgarien
Programm: EU PHARE Twinning
Zeitraum: 01.09.04-31.08.2006
Budget: 1.000.000 €
Projektleitung: Bundesumweltministerium
Projektmanagement: UBA
Langzeitberater: Dr. Arnold Quadflieg/HMULV
Kurzzeitexperten: 34
Konsortialpartner: -
Kurzzeitexpertentage: 381

Ziele:

Kapazitätenaufbau zur Erarbeitung integrierter Bewirtschaftungspläne für Wasserressourcen
- Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie

wichtige betroffene Richtlinien:

91/271/EEC, 91/676/EC, 80/68/EEC, 76/464/EEC, 98/837/EeC

Weitere Informationen:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Referat KI II 5
Alexanderstrasse 3
10178 Berlin
www.bmu.de

Was ist Twinning?

Ziel eines Twinning-Projekts ist es, neue EU-Mitgliedstaaten und EU-Kandidatenländer bei der Übernahme des gemeinschaftlichen EU-Rechts („acquis communautaire“) und dem Aufbau der dazu notwendigen Verwaltungskapazitäten („institution building“) zu unterstützen. Im Rahmen des EU-Programms PHARE geben Experten aus Verwaltungen der EU-Mitgliedstaaten ihr Wissen und ihre Erfahrungen in der Umsetzung des EU-Rechts in bestimmten Bereichen an die Kollegen im jeweiligen Partnerland weiter. Dazu wird ein Langzeitberater („Resident Twinning Advisor“ = RTA) entsandt, der mit Unterstützung von Kurzzeitexperten für die gesamte Projektdauer vor Ort arbeitet und den Partner bei der Umsetzung konkreter Projektziele berät.

Projektbeschreibung

Das Projekt startete mit einer Schnittstellenkoordination zwischen den Twinningaktivitäten und den Aktivitäten der ICPDR (Internationale Kommission zum Schutz der Donau) zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) in den Donauanrainerstaaten sowie mit der Evaluierung der Gesetzesvorlage zur Umsetzung der WRRL. Zusätzlich wurde eine interministerielle Lenkungsgruppe als Projektorganisation und als Entscheidungs- und Koordinationsgremium geschaffen. Unter der übergreifenden Koordination dieser Lenkungsgruppe wurde ein Handbuch Bulgarien erarbeitet. Auf staatlicher Seite waren dies insbesondere die dem Ministerium für Umwelt und Wasser (MoEW) nachgeordneten Behörden. Im Sinne einer transparenten Umsetzung der WRRL wurde eine öffentliche Projekt-Homepage installiert, um das Handbuch Bulgarien für alle einsehbar zu dokumentieren. Ziel des Handbuchs ist die systematische und einheitliche Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in allen vier Flusseinzugsgebieten Bulgariens. Auf der Grundlage des Handbuchs wurden die einzelnen Schritte der WRRL fachgerecht für das Donaueinzugsgebiet als Pilot-Flussgebiet umgesetzt. Die methodischen Ansätze und die Ergebnisse der Anwendung des Handbuchs wurden in Form von Texten, Tabellen, Abbildungen und Karten auf der Projekt-Homepage dokumentiert. Schwerpunkte in 2004 und 2005 waren die Arbeiten für die erste Bestandsaufnahme zur Identifizierung der gefährdeten Wasserkörper.

Resultate:

Nach den Regelungen des Handbuchs wurde das Personal der Wasserwirtschaft in Bulgarien geschult mit dem Ziel, die Umsetzung der WRRL fach- und termingerech zu erstellen und durchzuführen. Die Ergebnisse des Pilottests im Donaueinzugsgebiet werden flächendeckend auf die drei anderen hydrologischen Einzugsgebiete Bulgariens übertragen. Dieses Vorgehen ist eine geeignete Grundlage für eine ganzheitliche Wasserpolitik in Bulgarien mit dem Ziel, die aquatische Umwelt zu schützen, zu verbessern und die Gewässer nachhaltig zu bewirtschaften